

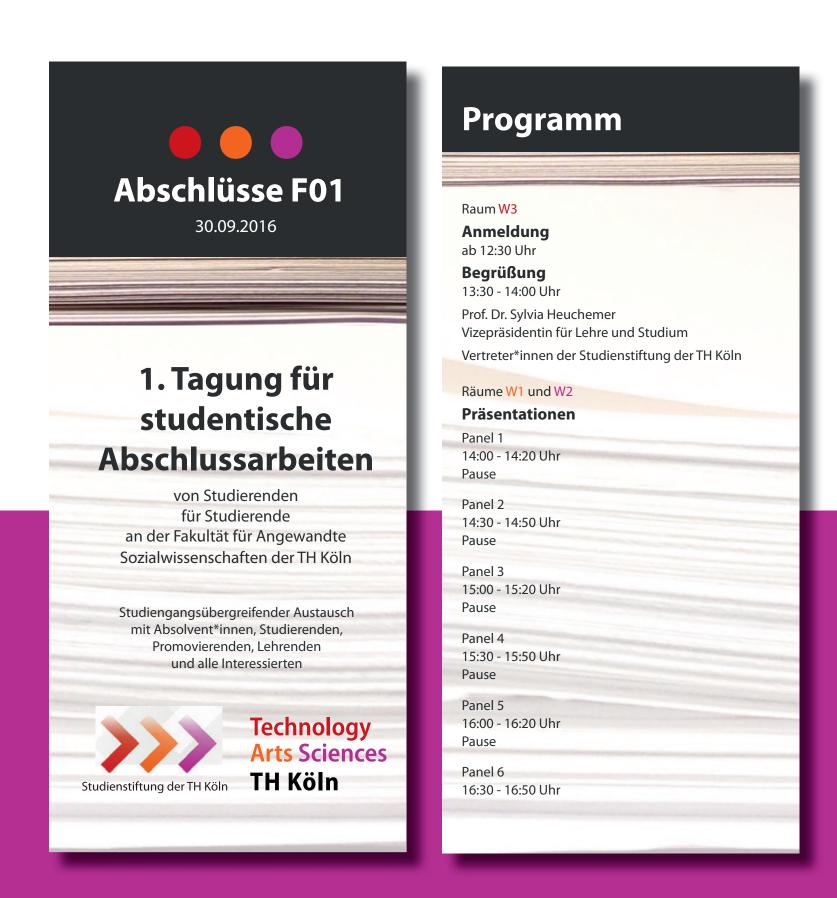
Von Studierenden für Studierende – 1. (Abschluss)Tagung

Heike Fiebig, Peter Mönnikes

Zielsetzung(en):

- * Ausrichten einer studentischen Tagung
- Sozialwissenschaftlichem Nachwuchs eine Öffentlichkeit bieten
- * Sowohl interessante als auch beste Arbeiten
- * Erfahrungen und Prozesse sichtbar machen
- * Abbilden inhaltlicher Breite der Studiengänge der Fakultät
- * Anregen zum interdisziplinären Austausch

Herausbildung eines wissenschaftlichen Habitus



Praxistransfer



Ausführungen zu den Beiträgen unter:

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Die Bedeutung der Sozialen Arbeit in der

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Rolle und Bedeutung textbasierter digitaler

Kommunikation im Hinblick auf Methoden

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

"Mittendrin statt nur dabei?!" Fachliche

von Jugendlichen im Rahmen der Kinder-

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Schüler*innen und potenzielle Aufgaben

Auswirkung auf die Autonomie von

Schule in einer neoliberalisierten Gesellschaft

Qualitätskriterien für politische Partizipation

der Online-Beratung in Berufsfeldern

Panel 3

Raum W1

15:00 - 15:20 Uhr

Referent*in: Katharina Graf

stationären Hospizarbeit

der Sozialen Arbeit

15:30 - 15:50 Uhr

und Jugendarbeit

der Sozialen Arbeit

Referent*in: Martin Bans

Referent*in: Heike Schütt

Panel 4

Referent*in: Jaime Hernandez

Sozialisation in die Wissenschaft

Voraussetzung(en):

- * Teilnahme am Kontest #up2u der Studienstiftung der TH Köln
- Ausreichende Einreichungen
- Mitwirken von Studierenden

Tagungen als Lernorte





Interdisziplinäres Lehren & Lernen

www.lesof01.wordpress.com

Referent*in: Fabian Lukas Daniels

Referent*in: Sabrina Nowak

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Wie kann Inklusion in der non-formalen

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Zeitreise durch die Soziale Arbeit im Haus der

Geschichte. Wie können Exponate des Hauses

der Geschichte die Entwicklung der Sozialen

Arbeit in der Zeit von 1945 bis 1989 erzählen?

Thesis im Studiengang Pädagogik der Kindheit

- eine Spurensuche nach erlebten Räumen

Referent*innen: Nadja Oertel und Monika Bröhl

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Barcamp als Beteiligungsformat für

Studierende an der TH Köln

Bildung konzeptionell umgesetzt werden?

Panel 5

Raum W2

Panel 6

16:30 - 16:50 Uhr

in der Kindheit

Referent*in: Marcela Cano

und Familienbildung (B. A.)

Jenseits von Drinnen und Draussen

16:00 - 16:20 Uhr









Vorträge

14:00 - 14:20 Uhr

Referent*in: Amelie von Löwenstern

Fachkräfte in der Sozialen Arbeit

Referent*in: Alexandra Schneider

Prinzip - ein kritischer Blick auf die

und Familienbildung (B. A.)

Waldorfpädagogik

14:30 - 14:50 Uhr

Referent*in: Sarah Fritz

Referent*in: Alina Petrenko

im Sozialen Recht (M. A.)

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Okkulte Weltanschauung als pädagogisches

Thesis im Studiengang Soziale Arbeit (B. A.)

Inwiefern kann die Soziale Arbeit deeskalierend

zwischen Polizei und Demonstrierenden wirken?

Thesis im Studiengang Beratung und Vertretung

Linguistische Analyse von Beratungsgesprächen

in der Sozialen Arbeit. Entwicklung von Lösungs-

konzepten in der Wohnungslosenberatung

Selbstfürsorge als Kernkompetenz der

Panel 1

Raum W1

Raum W2

Panel 2

Raum W1

Raum W2





Poster

14:00 - 17:00 Uhr

Referent*in: Marcus Linde

Referent*in: Regina Hettlich

Referent*in: Melanie Werner

Referent*in: Judith Knabe

Promotionsvorhaben

Promotionsvorhaben

im Sozialen Recht (M. A.)





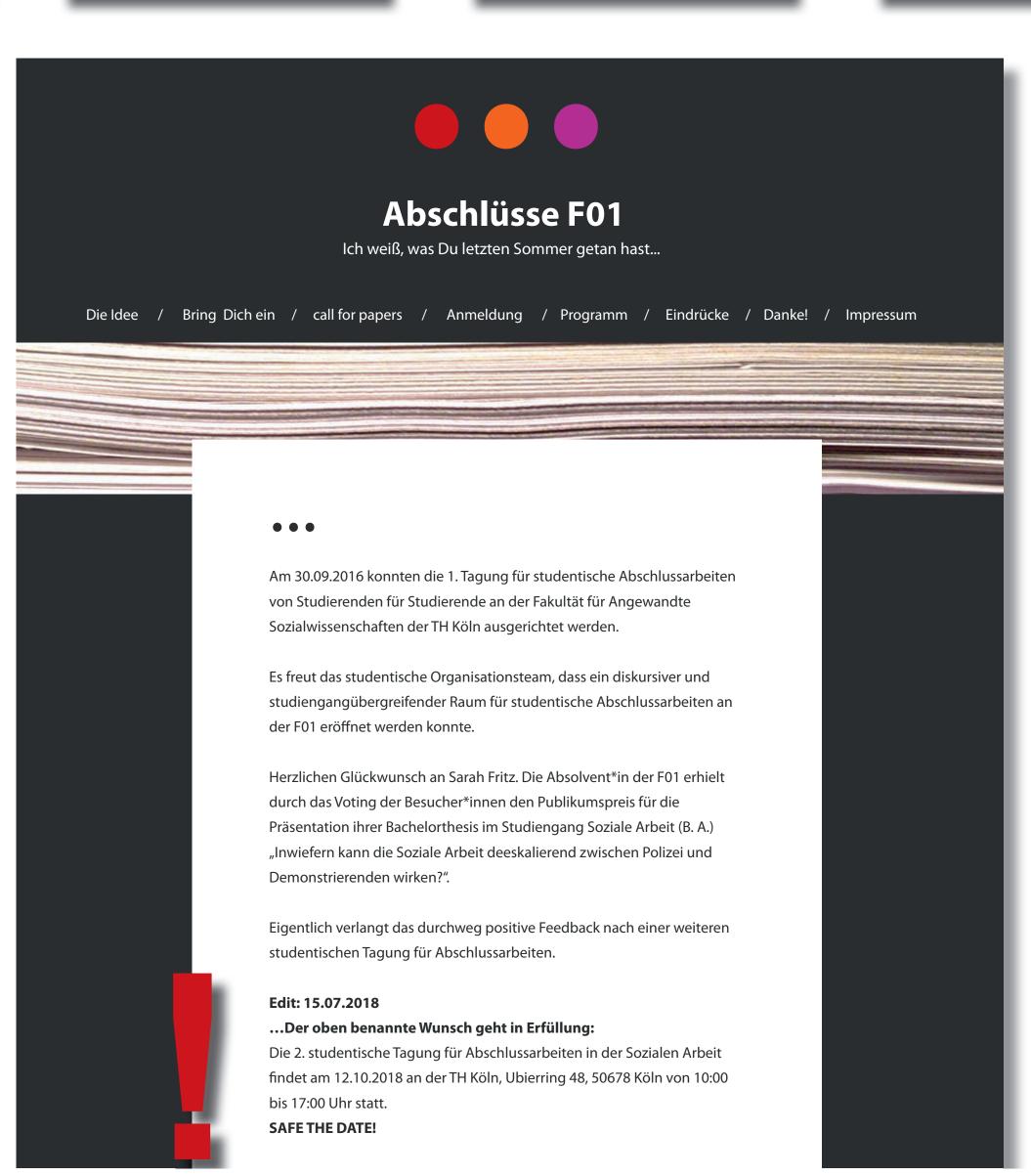
Eine studentische Tagung	Wissenschaftlichkeit	zess des Schreibens einer Thesis	eine Projektidee (nachzulesen	hen, was euch letzten Sommer, Win-	Themen zu veranschaulichen.	den Gewinn des Wettbewerbs	und über Theorie und Praxis	Arbeit*, www.th-koeln.de/mam/down- ulhandbuch_20110118-3.pdf (Abfrage:
als inklusionssensibler			ee der studentischen Tagung	äftigt (hat). Womit habt ihr euch mo-	r Form der Vorträge – abgese-	rt. Der Wettbewerb #up2u kann	edacht wäre auch die Ausrich-	diffational (Abrige
	Bachelor of Arts der Sozialen		durch, dass der Gedanke des	eher nicht? Wie kamt ihr überhaupt	i der Veranstalter*innen keine		lbar, sodass z. B. Studierende	017*, www.th-koeln.de/hochschule/call-
hochschulischer Raum?	Kotthaus 2014, S. 25) und mit		gl. TH Köln 2016b).	wonnen? Spielt das Thema für euch	ine breite Auswahl an Präsen-		a referieren. Gerade in der In-	n_34627.php#sprungmarke_1_6/ (Ab-
	ichen Arbeitens sukzessive bei n "Wissen um die Vielfalt wis-	gung		I diese Aspekte gesprochen werden.	ehr abwechslungsreich mach- itigte ausreichend Zeit für Ge-	chaffung von inklusiven Organisatio-	örige einer Disziplin und Pro- nschaftliche Vielfalt zu erfah-	Wettbewerb #un2u*, www.th-koeln.de/
Heike Fiebig	it zur Erarbeitung/argumenta-	aftlicher Erkenntnisse sind Ta-			räsentationen wurden z. B. mit	der Organisation beteiligt und ihnen werden sollient." (Würmseer 2016.	Hochschulen an einem Tag im	th_34376.php (Abfrage: 01.11.2016).
	ich um die "Fähigkeit und Be-	Nuissl 2016) dienen und Raum	nkt, d. h. von der Planung ⁷ bis	Papers erstaunte es die Veran-	restellt, um dort in den Pausen	werden sollen)." (Wurmseer 2016,	t Anwohner*innen einzuladen	studienstiftung der TH Köln", www.th-
	haftlichen Ergebnissen" (TH	s. Studierende und Alumni pro-	Zeit.8 Zunächst wurden eine	serheiten äußerten, ob ihre Ar-	gestein, um dort in den Fausen		d damit in Wissenschaft und	5). 2017. Prinzip Hochschulentwicklung –
	anaturenen Ergenmoen (111	me als (Co-)Referent*innen5 in	ate und ein Flyer gestaltet. Mit	ng, also gut genug für eine Prä-	or dem und direkt am Veran-	sonkreten Umsetzung vonseiten	d dailit iii wasciscisiii und	n. Kongress. Erfolgreich studieren – Was
	erner/Vogt/Scheithauer 2016,	th neuer Erkenntnisse, die Ver-	nen, wurde zusätzlich ein Call	wischen den Veranstalter*innen	zt. Eine Studierende ergänzte	ar*innen der Fakultät Freiraum		eutsch/hochschule/profil/lehre/dghd17_
"Abschlussarbeiten werden geschrieben und abgegeben. Aber welche Themen haben	er Gruppenarbeit in Bachelor-	s Fachs und um die eigene fach-	ifrief, ein Abstract ihrer Ab-	Ibsthewusstsein und boten die	imen die Moderation. Es war	sation Hochschule aktiv mitge-		rr Druck mocht irgendwie alles kaputt" -
den sozialwissenschaftlichen Nachwuchs an der Fakultät für Angewandte Sozialwissen-	kann. Sind Erkenntnisse ge-			ig auszutauschen (vgl. zur Kom-	eben den Referent*innen auch	 Partizipationsgraden – größ- 		nent und Bildungsorientierung, In: Dan-
schaften der TH Köln¹ bewegt? Wie war das im Bachelor- oder im Masterstudiengang eine	1 Seminarkontext präsentiert,	aschaften der TH Köln erhalten		Naevecke/Nuissl 2016, S. 19 f.),	onnten.	udierende wurden als gleichbe-		Anna/Ochme, Andreas/Platte, Andrea
Abschlussarbeit zu schreiben? Genau für jene Themen und Fragen soll eine Tagung für	inde unterstehen daher einem	iv in wissenschaftlichen Projek-	e 1. Tagung für studentische (Ab-	ster Arbeiten gehen sollte.	sann die erste studentische Ta-	hrer Situation bezogen auf ihr	fernunft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.	tze und Konzepte für Hochschuldidaktik khardt, S. 282–297.
studentische Abschlussarbeiten aller Studiengänge der Fakultät 01 ausgerichtet werden.	Themenspektrum möglicher	ter (Fach-)Öffentlichkeit vorzu-	an der Fakultät für Angewandte So-	reichungen konnte allen Bewer-	en. Nicht nur die Themenviel-	gl. Ruppelt/Schuch/Sierig 2016,	Studentisches Online-Journal der Uni- lex.php/forsch/index?	sumschaftliches Arbeiten in der Sozialen
Das bedeutet: Präsentationen, Poster, Diskussionen und jede Menge Erfahrungsaus-	les Seminars eingegrenzt; eher	ie Gelegenheit, Ergebnisse eines	an mit der Tagung einen Raum für	teferent*innen das Tagungspro-	eifend, sondern auch die Ab-		tex.pnp/torsen/maex?	
tausch." (Fiebig/Mönnikes 2016b)	Freiheit. Dies verändert sich	enarbeiten (vgl. Werner/Mön-	über eure Thesis-Themen ins Ge-	ammflyer gestaltet und gedruckt	zelne Abschlüsse bereits einige		9studium. Konferenz für studentische	forschung, Forschungsbeispiele von Stu-
	i Ende eines Studiums darum,	erner, S. 132) im Bachelorstudi-	rende und Alumni in den verschie-	en aktualisiert, sodass auch die	l'age vor der Veranstaltung bei		Abfrage: 07.11.2016).	t. nehmerische Hochschule zwischen Hie-
Das Zitat verweist auf die im Herbst 2016 von Studierenden ausgerichtete erste	lung zu einem eingegrenzten	ehrenden zu präsentieren. Mo-	beiten beschäftigt (hat). Seid herz-	gl. Fiebig/Mönnikes 2016c) ein-	den erste Ideen zu einem Pro-		haft (2016): "DNGPS Working Paper".	orrance, Carmen/Moldenhauer, Anna/
Tagung für studentische Abschlussarbeiten an der TH Köln. Das Format der	H Köln 2011, S. 48) nachzuge-	orin und weitere Studierende an	ren! Entweder in einem Vortrag (ca.	ultätsinternem Newsletter ,Teil-	nnen fiel während der Tagung		Jesof01.wordpress.com/call-for-papers	e Hochschule. Grundlagen, Ansätze und
Veranstaltung kann als Raum für studentische Belange verstanden werden, denn "Raum ist [] nie nur als materieller, sondern auch als sozialer Raum, als Hand-	nden um, bedeutet das Schrei-	nen teil. So entstand nach und	geht bei unserer studentischen Ta- is-\Arbeiten geschrieben habt, son-	, Teilnehmende ohne feste Auf-	Die Rückmeldungen der Teil-	i ist von Teilnahmen an Tagun-		klung, Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt,
"Raum ist [] nie nur als materieller, sondern auch als sozialer Raum, als Hand- lungsraum zu verstehen" (Ruppelt/Schuch/Sierig 2016, S. 217).	nd Tränen'; und dies nicht nur	ten zu wollen. Da die Studien-	is-)Arbeiten geschneben habt, son-	ii und Lehrende der TH Köln),	nt*innen an jenem Tag und in	weise nur vereinzelt mit Tagun-	wordpress.com/idee	
Zunächst werden das Studium und die Herausbildung von Wissenschaftlich-	bei einem weiteren Abschluss, Die von Studierenden hart er-	schen Wettbewerb ,#up2u ⁻⁶ aus-		munity' (z. B. andere Hochschu- und Mitarbeiter*innen der TH	nachhaltige Wirkung auf alle w. durch das Sichtbarmachen	der Sozialisation in die Wissen- nbringend sein, da Wissen hier	01.wordpress.com/programm	
keit in den Blick genommen, bevor vertiefend auf die Planung und Ausrichtung	en der akademischen Öffent-			und Mitarbeiter*innen der 114 ecke/Nuissl 2016, S. 23).	w. durch das Sichtbarmachen o durch die "Bewerbung" ihrer	nbringend sein, da Wissen hier rird. Eine Tagung kann darüber		
der studentischen Tagung eingegangen wird, sodass Herausforderungen und Po-	in der Regel erst ab einer Pro-		erenden vielleicht ganz andere Vor-	ecke/Nuissi 2016, S. 23).	durch die Programmhinweise	t, zum anderen in ihrer Umset-	press.com (Abfrage: 01.11.2016). er Studierende der Sozialen Arbeit. Le-	
tenziale einer studentischen Tagung im Hinblick auf eine inklusionssensible	ht, auch wenn das Thema der				onten einerseits Ausblicke in	iven Bildungs-Raumes verstan-	ir Studierende der Sonalen Arbeit. Le-	
(Wissenschaft bzw.) Hochschule (und damit auch inklusionssensible Wissen-	für Studierende hat, auch und	erausgeberin Studierende aufforderte, m. soll dass nicht etablierte For-	ds Duo als äußerst gewinnbringend, lich. Das Veranstaltungsduo griff bei		ion sowie Inspiration für ihren	der Unterstützung einer und ei-	ls Impulsgeber für Partizipation an der	
schaft) benannt werden, denn Hochschulen stellen Orte der Ermöglichung dar	is zu anderen - oftmals auch	mit einem Forschungsprozess im Rah-	i webbasierten Editor zur kollabora-	1 Studiengängen "Soziale Arbeit	m. Ein Feedback, welches die	luss und Ausnahme - und der	rn/Moldenhauer, Anna/Oehme, An- z. Grundlagen, Ansätze und Konzepte	
und entscheiden über Teilhabechancen. Diese Orte "[] inklusionssensibel zu	us höher ist: man bedenke zu-	deren Studierenden motivierend und	e Absprachen in der Planungsphase	bildung (B. A.)', ,Beratung und	/eranstaltung erreichte, ist je-	latte 2012, S. 142). Mit Molden-	Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 340-	
denken beinhaltet, Formen und Möglichkeiten der Inklusion im universitären	renamtliche Tätigkeit, Berufs-			Promotionsvorhaben konnten	en hinsichtlich eines Besuchs	t es. Räume für eine Verständi-		
Raum ausfindig zu machen und darüber hinaus neue Inklusionsmöglichkeiten in	lenheiten oder gesundheitliche	itschen Nachwochsgesellschaft für Po- he Texte studentischer Mitelieder ver-	von tagungserfahrenen Lehrenden, nilse, Bekannten und Freund*innen	eranstaltungstag ¹² detailliert ge-	iten der Studierenden und der	anzubieten, "so dass von ihnen	igung: Konzipieren, Realisieren, Evalu-	
Betracht zu ziehen" (ebd., S. 215; Herv. i. O.).	sse von Abschlussarbeiten ver-	ar rear subcliment singular ver-	man, recommendation and record miner	i Räume mit je sechs Einheiten	esuch ganzer Seminargruppen	nsiblen Hochschulkultur ausge-	macrint	
	der Gutachter*innen, sondern	zky Universität Oldenburg (2016a), in	ergegeben und Hilfestellungen ange-	sche Abstimmung der Vorträge	konnte somit auch didaktisch		re und pädagogische Herausforderung.	
		werden; auch auf der diesjährigen Ta- ch in einer Diskurswerkstätte mit der	reuung (→ Fiebig/Scheithauer) oder fonorar in Aussicht gestellt und auf			igen als ein inklusionssensibles	Hrsg.): Soziale Inklusion. Grundlagen,	
		CHARLES LANGUISWEIKSTRUE BUT GET	en zu können. Beim Publikumspreis			nalisieren. Einige Ideen wurden	S, S. 141-162. nklusionssenisbel denken – Frage nach	
	rung beide den Bachelorstudiengang	rufe, die an Studierende gerichtet sind.	sit, mit ihrem Votum die interessan-	nde mit ihren Bedarfen während des		renden entwickelt: Es wäre z. B.	Carmen/Moldenhauer, Anna/Oehme,	
	im Folgenden überwiegend auf den ir darüber hinaus an die gesamte Fa-	estagung 2017 an der TH Köln (2016a) eichwohl werden punktuell bereits rein	noch nicht abschätzen konnten, in-	e Abschlussarbeiten der Studierenden, darauf gelegt wurde, jene Personen-	seben zu wollen, wurde im Laufe des	vent*innenfeiern durch Präsen-	ile, Grundlagen, Ansätze und Konzepte	
1 In diesem Beitrag wird die Bezeichnung "F01" oder "Fakultät 01" für die Fakultät für Ange-	ir darüber hinaus an die gesamte Fa- schen Hochschule Köln adressiert.	stchwohl werden punktuell bereits rein studium', vgl, Carl von Ossietzky Uni-	noch nicht abschätzen konnten, in- nden lassen worden, erweiterten wir	umau getegt wurde, jene Personen-	geben zu wollen, wurde im Laufe des kamen zu diesem Entschluss, da die	ch eine Kooperation mit umlie-	Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 215-	
wandte Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Köln (TH Köln) synonym ver-	Wahrnehmungs-, Denk- und Hand-		ndere Arbeiten, die Studierende als	Erfahrungswerte im Hinblick auf be-	s teilweise an die zeitlichen Grenzen	ng mit wechselndem Tagungs-		
wendet.		Fie kann man die Studienbedingungen				treter*innen von Praxiseinrich-		
226	227		220		221		222	

Nachzulesen:

Fiebig, Heike (2018): Eine studentische Tagung als inklusionssensibler hochschulischer Raum? In: Platte, Andrea/Werner, Melanie/Vogt, Stefanie/ Fiebig, Heike: Praxishandbuch Inklusive Hochschuldidaktik. Weinheim: Beltz Juventa, S. 226-234.

Kontakt:

Heike Fiebig (M.A.) heike_fiebig@gmx.de Peter Mönnikes (B.A.) p.moennikes@gmail.com





Technology **Arts Sciences**

TH Köln

